

Beschluss

Wahl

Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 61/018/2024

öffentlich

Fachbereich: Planungsamt Bearbeiter/in: Odendahl, Dominik	Datum: 17.04.2024 Az.: 61 StM
--	----------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Mobilitätsausschuss	06.05.2024	Vorberatung
Kreisausschuss	13.06.2024	Vorberatung
Kreistag	20.06.2024	Beschluss

Grundkonzeption On-Demand-Verkehre im ÖPNV - Endbericht

Finanzielle Auswirkung	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Personelle Auswirkung	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Organisatorische Auswirkung	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Auswirkung auf Kennzahlen	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Klimarelevanz	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen

Beschlussvorschlag:

1. Der vorliegende Endbericht zur Grundkonzeption für On-Demand-Verkehre im ÖPNV im Kreis Mettmann wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Die Grundkonzeption für On-Demand-Verkehre im ÖPNV wird mit Beschlussfassung durch den Kreistag Bestandteil des Nahverkehrsplanes für den Kreis Mettmann.
3. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, weitere Gespräche mit den kreisangehörigen Städten, den kreisbedienenden Verkehrsunternehmen sowie ggf. sonstigen Anbietern zur Umsetzung möglicher On-Demand-Verkehre zu führen.
4. Die Kreisverwaltung wird sich weiterhin um Fördermittel zur Einrichtung von On-Demand-Verkehren im Kreis Mettmann bemühen.

Fachbereich: Planungsamt Bearbeiter/in: Odendahl, Dominik	Datum: 17.04.2024 Az.: 61 StM
--	----------------------------------

Grundkonzeption On-Demand-Verkehre im ÖPNV - Endbericht

Anlass der Vorlage:

Die Verwaltung hat gemeinsam mit den beauftragten Büros Rupprecht Consult und Via in enger Abstimmung mit dem Mobilitätsausschuss, den kreisangehörigen Städten, kreisbedienenden Verkehrsunternehmen und Nachbaraufgabenträgern eine Grundkonzeption für die Einführung von On-Demand-Verkehren im Kreis Mettmann erarbeitet.

Der nun vorliegende Endbericht soll durch Beschlussfassung Bestandteil des Nahverkehrsplans für den Kreis Mettmann werden.

Sachverhaltsdarstellung:

Grundsätzlich eignen sich alle ausgewählten und untersuchten Bedienegebiete für die Einführung von On-Demand-Verkehren. Jedoch unterscheiden sich die in den gebietsbezogenen Steckbriefen erkennbaren Wirtschaftlichkeitsfaktoren (Kosten und Nachfrage/Auslastung) deutlich voneinander. Auch die Größe der derzeitigen ÖPNV-Defizite in den einzelnen Gebieten unterscheidet sich stark. Daher haben die beauftragten Büros und die Kreisverwaltung eine Bewertungsmatrix erarbeitet, in denen die Ergebnisse der einzelnen Gebiete miteinander verglichen werden können. Die Matrix soll zudem in den kreisangehörigen Städten eine Diskussionsgrundlage für mögliche Umsetzungen ermöglichen. Zudem kann in den Städten eine individuelle Gewichtung der Faktoren vorgenommen werden.

Workshop:

Nach Erstellung der Steckbriefe und der Bewertungsmatrix fanden Workshops mit den kreisangehörigen Städten und den kreisbedienenden Verkehrsunternehmen statt. Im Rahmen der Workshops wurden die Steckbriefe und die Bewertungsmatrix mit den Akteuren abgestimmt. Im Nachgang zum Workshop wurden auf Wunsch der kreisangehörigen Städte auch noch weitere Aspekte in der Kategorie „ÖPNV-Erschließungsdefizit“ berücksichtigt. So werden nun in der Bewertung auch Potenziale zum Ersatz von Anrufsammeltaxi- bzw. Taxibusverkehren durch On-Demand-Verkehre sowie eine bestehende geringe Linienbus-Taktung zu wichtigen Zielen (wie S-Bahnhöfen) punktemäßig berücksichtigt.

Die mit den Stadtverwaltungen abgestimmten Steckbriefe sowie die Bewertungsmatrix sind im Endbericht enthalten. Dieser kann der Anlage entnommen werden.

Weiteres Vorgehen:

Gemeinsam mit den kreisangehörigen Städten und Verkehrsunternehmen wurde vereinbart, dass nach Beschluss der Grundkonzeption weitere Gespräche zwischen den Akteuren zur konkreten Ausgestaltung geeigneter Bedienegebiete stattfinden sollen. Ausdrücklich gibt es auf der Basis der Grundkonzeption keinen Umsetzungsautomatismus. Stattdessen soll mit den kreisangehörigen Städten insbesondere darüber beraten werden, ob unter den derzeitigen Rahmenbedingungen die Umsetzung von On-Demand-Verkehren grundsätzlich möglich wäre.

Im Falle von grundsätzlichem Interesse und bestehenden finanziellen Spielräumen der kreisangehörigen Städte sollen auch weitere Synergien wie die Zusammenfassung verschiedener Bediengebiete und die Harmonisierung von Bedienzeiten, angelehnt an die Vorschläge aus den Steckbriefbausteinen, geprüft werden. Bei konkreten Umsetzungsperspektiven wird die Verwaltung die Einbindung des Taxigewerbes berücksichtigen.

Aufgrund des Umfangs werden die Anlagen nur digital zur Verfügung gestellt.

Finanzielle Auswirkung

Der Beschluss der Grundkonzeption für On-Demand-Verkehre im Kreis Mettmann durch den Kreistag hat keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen. Diese entstehen in den jeweiligen Städten erst nach Inbetriebnahme von Verkehren.

Klimarelevanz

Der Beschluss der Grundkonzeption für On-Demand-Verkehre im Kreis Mettmann hat keine unmittelbaren Auswirkungen auf das Klima. Im Falle möglicher Umsetzungen würde durch den Bündelungseffekt von Fahrten der ÖPNV verbessert, wodurch CO₂ eingespart würde.

Anlage

- Grundkonzeption für On-Demand Verkehre im ÖPNV des Kreises Mettmann
- Anhang zur Grundkonzeption für On-Demand Verkehre im ÖPNV des Kreises Mettmann